

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Vertiefung der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund	Wirtschaft	Bund, Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
16 Mio	Planfeststellungsverfahren beantragt	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Vertiefung der Ostansteuerung zum Hafen Stralsund

Projekt ID
318

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Entwicklung eines Wirtschaftszweiges mit günstigen Entwicklungsaussichten; Sicherung des Hafens und der Volkswerft Stralsund; Stärkung des maritimen Wirtschaftsstandortes Stralsund in der Region Vorpommern
Raumstruktur	Ja	Entwicklung des maritimen Industriestandortes; Stärkung des Teilerzentrums Stralsund; Entwicklung industrieller Kerne in der Region
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Verstärkte Einbeziehung einheimischer Unternehmen als Zulieferer; Schaffung von ca. 500 Dauerarbeitsplätzen durch Kapazitätserhöhung der Werft
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Folgeinvestitionen durch Ansiedlung von neuen Unternehmen im Hafengebiet; Stärkung des maritimen Wirtschaftsverbundes
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Profilierung des Werft- und Hafenstandortes Stralsund; überregionale Bedeutung
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Finanzierung durch Bund, Land M-V, Hansestadt Stralsund; Volkswerft Stralsund GmbH; Seehafen Stralsund SHL GmbH
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen breite Zustimmung in der Bevölkerung; Die Abstimmung mit den Fachbehörden wird in sehr kooperativer Weise durchgeführt.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Die Zuständigkeiten sind klar abgegrenzt und geregelt.
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum (SiG), 2. Bauabschnitt	Wirtschaft	SiG GmbH
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
2 Mio	Variantenentscheidung abgeschlossen; Grundstücksklärung abgeschlossen; Fördermittelantrag wird aktiviert	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Erweiterung der 1998 eröffneten und heute bereits vollständig belegten Einrichtung. Perspektivisch wird die Erweiterung zu einem Technologiepark angestrebt, um den aus dem Gründerzentrum erwachsenen Firmen Ansiedlungsmöglichkeiten bieten zu können

<b>Projekt ID</b>
208

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Grundlage für die Existenzgründung in den zukunftsfähigen Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, neue Medien, Umwelttechnik, innovative Bautechnologie; Stärkung des Oberzentrums.
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Oberzentrums, Basis für grenzüberschreitende Existenzgründungen und die Nutzung grenzüberschreitender Marktchancen, Vermeidung von Abwanderung qualifizierten Personals
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Derzeit 30 Firmen und 2 Existenzgründerprojekte mit ca. 135 Arbeitnehmern. SiG bietet Beratungs- und Betreuungsleistungen.
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Zusammenarbeit u.a. mit der Fachhochschule
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Nein	Finanzierungsbeschluss für SiG GmbH und Bürgerschaft in Vorbereitung; Betrieb durch ATI-Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung Küste GmbH
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Machbarkeitsstudie Technologie- und Logistikzentrum Stralsund	Wirtschaft	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
50.000	Potenzialanalyse liegt vor; Antrag Projektstudie gestellt	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Mehrfachnutzung eines derzeit brachliegenden ca. 120.000 m<sup>2</sup> großen Geländes im Bereich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes in Ergänzung zur Fachhochschule. Der Standort soll insbesondere zur Entwicklung von produktionsreifen Technologien für die Nutzung von Wasserstoffenergie zur Verfügung stehen.

Projekt ID
206

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	konzeptioneller Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft; Grundlage für die Existenzgründung in den zukunftsfähigen Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, neue Medien, Umwelttechnik, innovative Bautechnologie; insb. Nutzung der Wasserstoffenergie
Raumstruktur	Ja	Für die Hansestadt Stralsund / die Region Vorpommern wurden auf der internationalen Konferenz HYPOTHESIS IV ideale Standortbedingungen für die Energiegewinnung aus Biomasse bestätigt.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen für Existenzgründungen; Ansiedlung neuer Unternehmen
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Standort soll Schnittstelle von Hafen-, Straßen- und Bahninfrastruktur für die Region Vorpommern darstellen. Hauptnutzer soll das zukünftige Kompetenzzentrum für Wasserstoffenergie-technik an der Fachhochschule Stralsund sein.
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Nein	Profilierung: Wasserstoffenergie-technik
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Ein Antrag auf Förderung einer Voruntersuchung wurde gestellt, jedoch noch nicht beschieden. Die erforderlichen Eigenmittel wurden in den Haushalt der Hansestadt für das Jahr 2004 eingestellt.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	k.A.	
Logistik	k.A.	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Erschließung des Maritimen Gewerbeparks Franzeshöhe in Stralsund	Wirtschaft	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
22 Mio	B-Plan-Verfahren läuft; Städtebaulicher Vertrag vor dem Abschluss; Grundstücksübertragung in Vorbereitung	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Schaffung der Voraussetzungen zur Ansiedlung von Unternehmen mit maritimer Ausrichtung und dem Bedarf an einem direkten Wasserzugang auf einer Teilfläche der ehemaligen Volkswerft Stralsund. Vorgesehen ist die Erneuerung der Ver- und Entsorgungssysteme und der Verkehrsflächen sowie die Neuerrichtung einer Kaianlage.

Projekt ID
21

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft; Entwicklung eines Standortes mit maritimer, überregionaler Anbindung.
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Oberzentrums, Anbindung in den baltischen Raum zur Erschließung zukünftig relevanter Märkte, Förderung maritimer Wirtschaftszweige als Bestandteil regionaler Identität.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	Regionale Unternehmen profitieren durch Baumaßnahmen und durch das Standortangebot, Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze werden durch Folgeinvestitionen entstehen.
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Nein	
Kooperation	Ja	Zulieferbetriebe und Kooperationspartner für Volkswerft
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Nein	Von überregionalem Bekanntheitsgrad ist nicht auszugehen, Beitrag zur Profilierung im Sektor maritimer Wirtschaft ist gegeben. Herstellung von Stahlbauteilen für Export, Import von Schiffskörpern.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Kosten des 1. Bauabschnittes: 22 Mio; der Fördermittelantrag ist gestellt, aber noch nicht beschieden
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Beteiligung und Abstimmung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens. B-Plan-Verfahren läuft (Auslegungsbeschluss am 07.03.2002)
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Zuständigkeit durch öffentliche Trägerschaft geklärt.
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Erweiterung des Südhafens Stralsund, 3. Bauabschnitt	Wirtschaft	Stralsunder Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
11,7 Mio	Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans; B-Plan-Verfahren läuft; Verlagerung des Segelvereins	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Mit dem Vorhaben wird die Zielstellung verfolgt, der gestiegenen Nachfrage der verladenden Wirtschaft nach Schiffs- und Liegeplätzen und angeschlossenen Hafenoperations- bzw. Ansiedlungsflächen gerecht zu werden.

<b>Projekt ID</b>
207

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft; Förderung von Wirtschaftszweigen mit günstigen Entwicklungsaussichten (Logistik)
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Oberzentrums Stralsund als wirtschaftlichem Zentrum der Planungsregion
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	An siedlung neuer Unternehmen, verbesserte Bedingungen für bestehende Unternehmen
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Nein	Verbesserung der Schieneninfrastruktur im Hafen
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Ja	Sehr hohes Niveau bei der Auslastung der vorhandenen Kaianlage sowie der Lager- und Operationsfläche. Der Fördermittelantrag ist gestellt, aber noch nicht beschieden.
Erstfinanzierung	Nein	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Die Verlagerung des Segelvereins ist abgeschlossen.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Interne Logistik soll optimiert werden.
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Kompetenzzentrum Aquakultur in Stralsund	Wirtschaft	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
55.000 (Machbarkeitsstudie)	Machbarkeitsstudie in Bearbeitung; auf der Grundlage der Studie Planung und Realisierung der Investition; Fördermittel	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Schaffung eines Kompetenzzentrums für Investitionen, Initiativen und Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Wassertieren und Wasserpflanzen stehen

Projekt ID
235

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Diversifizierung der Wirtschaft; Förderung von Wirtschaftszweigen mit günstigen Entwicklungsaussichten; Grundlage für die Existenzgründung in den zukunftsfähigen Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, neue Medien, Umwelttechnik, innovative Bautechnologie
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Oberzentrums.
Brückenfunktion	k.A.	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Ansiedlung von neuen Unternehmen; Nutzung von Synergien zu bestehenden Unternehmen
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Ja	Profilierung der Region im Bereich zukunftsfähiger Wirtschaftszweige
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	k.A.	
Abstimmung Fachbehörden	k.A.	
Logistik	k.A.	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
Priorität	mittel	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Neubau des Hafens Schwedenschanze in Stralsund	Tourismus	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
ca. 10 Mio	Raumordnungsverfahren positiv abgeschlossen; B-Plan-Verfahren läuft; Investorengespräche	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Errichtung eines Basishafens mit ca. 400 Liegeplätzen als Törnstützpunkt für Charterfirmen und den Hausboottourismus. Durch landseitige Anlagen (Hafenbüro, Sanitäranlagen, Lager, Werkstätten, Unterkünfte, Winterliegeplätze usw.) Verbesserung der Bedingungen für Dauerlieger, Tagesgäste und Vereine.

<b>Projekt ID</b>
89

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote in den Bereichen maritimer Tourismus und Aktivtourismus
Raumstruktur	Ja	Aufwertung des Oberzentrums Stralsund, Stärkung der Brückenfunktion als Anlaufstelle für internationalen Bootstourismus, Stärkung der maritimen Identität. Stralsund ist Partner im Interreg-Projekt SuPortNet, in dem verschiedene Ostseeanrainerstaaten mitwirken
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Know-how zur Durchführung der Baumaßnahmen ist in der Region vorhanden, mit der Schaffung von Arbeitsplätzen wird gerechnet.
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Belebung der klein- und mittelständischen Wirtschaft der Stadt im maritimen und artverwandten Bereich wird erwartet.
Kooperation	Nein	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Durch den Hafen wird das maritime Profil der Region gefestigt.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	SuPortNet Projekt (INTERREG IIc/IIIb); geschätzte Gesamtinvestition ca. 10 Mio Euro.
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	Ja	UVS wurde durchgeführt, Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Bebauungsplanverfahren; öffentliche Auslegung
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	k.A.	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Projektstudie: Schaffung von Basiseinrichtungen für die maritim-touristische Infrastruktur	Tourismus	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
50.000	Ideenstudie, Vorarbeiten für eine Machbarkeitsstudie	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Auf der nördlichen Hafeninself sollen die Mittel- und Ostmole des Hafenbeckens baulich so hergerichtet werden, dass auf ihnen Tribünen für Zuschauer errichtet werden können. Ziel ist es, um die ca. 600x200m große Wasserfläche ca. 60.000 Zuschauer zu platzieren. Bereits heute werden wassersportliche Wettbewerbe und Veranstaltungen im Hafen durchgeführt, angestrebt wird ferner die Durchführung kultureller Veranstaltungen. Dieses Ziel soll mit allen maritim-touristischen Aktivitäten im Hafen und auf der Insel Dänholm koordiniert werden.

Projekt ID
15

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Saisonverlängerung und zur qualitativen Verbesserung der regionalen touristischen Angebote. Es werden die Voraussetzungen für die Durchführung von Veranstaltungen geschaffen, welche auch in der Nebensaison das touristische Angebot bereichern können.
Raumstruktur	Ja	Weiterführung von Empfehlungen/Anregungen, die sich aus dem Tourismuskonzept der Hansestadt Stralsund ergeben
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Nein	
Dauerarbeitsplätze	Nein	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	Interdisziplinarität ist durch sportliche und kulturelle Veranstaltungen und wirtschaftliche Impulse gegeben, das Projekt ist in die Bemühungen zur Entwicklung des maritim geprägten Umfeldes eingebunden, von Folgeinvestitionen im Zusammenhang mit den Veranstaltungen kann ausgegangen werden. Einbindung in maritime Konzeption
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Ausstrahlungseffekt ist z.B. durch nationale Bootsrennen mit Besuchern aus ganz Deutschland und überregionaler Berichterstattung gegeben, eine Profilierung im maritimen Sektor ebenfalls.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Finanzierungsvarianten und Kosten-Nutzen-Analysen liegen vor; Zuwendungsbescheid für Förderantrag liegt vor
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	Machbarkeitsstudie sieht u.a. Untersuchung der Auswirkungen auf Natur und Umwelt, Eigentumsverhältnisse sowie Vorabstimmung mit Trägern öffentlicher Belange vor.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Die Zuständigkeiten sind entsprechend dem Planungsstand geklärt. Die Auftragsvergabe ist für 2003 vorgesehen.
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Erweiterung des Kulturhistorischen Museums in Stralsund	Tourismus	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
3,1 Mio €	Planungsauftrag für Um- und Ausbau vergeben	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Erweiterung des Museums unter Nutzung eines ehemaligen Schulgebäudes. Bauliche Fertigstellung incl. Außenbereich bis zum Jahr 2010 geplant.

Projekt ID
179

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Saisonverlängerung und zur qualitativen Verbesserung der regionalen touristischen Angebote in den Bereichen Städte- und Kulturtourismus
Raumstruktur	Ja	Stärkung der oberzentralen Funktion. Starke Verknüpfung mit dem Deutschen Meeresmuseum. Informationen über und Bewahrung von Traditionen
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Nein	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Nein	
Erstfinanzierung	Ja	Finanzierung aus dem Haushalt der Hansestadt Stralsund vorgesehen.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	o.R.	
Abstimmung Fachbehörden	k.A.	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Fertigstellung des Ostseeradwanderweges in der Hansestadt Stralsund	Tourismus	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
ca. 6 Mio	Routenkonzepte	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Verlegung von zwei Routen des Fernwegenetzes M-V von Hauptverkehrsstraßen an den Strelasund sowie Ergänzung um Regionalrouten. Ferner Ausstattung der Routen mit Beschilderung/Wegweisung etc.

<b>Projekt ID</b>
22

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Der Radwandertourismus hat sich als wichtiges Segment in Vorpommern entwickelt und trägt inzwischen wesentlich zur Saisonverlängerung bei. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote für den landschaftsbezogenen und Aktivtourismus.
Raumstruktur	Ja	Stärkung des Oberzentrums.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Nein	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Nein	
Kooperation	Nein	
Folgeinvestitionen	Ja	Mit der Verbesserung der Infrastruktur für den Radwandertourismus werden bessere Voraussetzungen für die Profilierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und der Region Vorpommern in diesem Tourismussektor geschaffen.
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	INTERREG III Mittel für 2003-2006 beantragt; Kosten- und Finanzierungsplan liegt vor.
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	k.A.	
Abstimmung Fachbehörden	k.A.	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
<b>Priorität</b>	<b>mittel</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Umbau / Erweiterung der Jugendherberge im Stadttor in der Hansestadt Stralsund	Tourismus	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
8,5 Mio	Vorplanung und Kostenschätzung liegen vor	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Sanierung und Erweiterung des historischen Gebäudes

Projekt ID
180

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Saisonverlängerung und zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote für den Städtetourismus
Raumstruktur	Ja	Stärkung der oberzentralen Funktionen; Nutzung eines denkmalgeschützten historischen Gebäudes
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Nein	
Folgeinvestitionen	Nein	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Nein	Die Herberge ist derzeit sehr gut ausgelastet. Betreiberwechsel für Ende 2003 vorgesehen.
Erstfinanzierung	k.A.	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	o.R.	
Abstimmung Fachbehörden	k.A.	
Logistik	k.A.	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
Priorität	mittel	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Minikreuzfahrt auf dem Strelasund	Tourismus	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
1,3 Mio	Planung beauftragt; Fördermittelantrag gestellt; Eigenmittel geklärt	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Bau von 2 Fähranlegern als Voraussetzung für Kreuzfahrten mit Fahrgastschiffen auf dem Strelasund

Projekt ID
236

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur qualitativen Verbesserung der regionalen Angebote im maritimen Tourismus
Raumstruktur	Nein	
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	k.A.	
Dauerarbeitsplätze	k.A.	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Nein	
Kooperation	k.A.	
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Nein	Beitrag zur Profilierung der Region als Urlauberregion mit einem starken maritimen Bezug
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Die Eigenmittel der Hansestadt stehen zur Verfügung. Ein Förderantrag ist gestellt.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	k.A.	
Abstimmung Fachbehörden	k.A.	
Logistik	k.A.	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
Priorität	gering	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Neubau einer Mehrzweck- / Stadthalle für Stralsund	Kultur und Bildung	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
ca. 43 Mio	Förderantrag gestellt; Förderung in Aussicht gestellt	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Errichtung einer multifunktionalen Stadthalle mit 4.500 Sitzplätzen (zzgl. 1.500 Plätzen im Innenraum) in der Nähe des Komplexes am Hotel-, Sport- und Freizeitkomplex Hansedom (Territorium des Landkreises Nordvorpommerns)

Projekt ID
237

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Schaffung eines Netzes tragfähiger kultureller Einrichtungen
Raumstruktur	Ja	Stärkung oberzentraler Funktionen für die Bereiche Kultur, Sport und Bildung.; Austragungsort für internationale Sportwettkämpfe
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	Nutzung für Kongresse und Bildungsveranstaltungen
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Aufbau eines Kompetenzzentrums der beruflichen Aus- und Weiterbildung (BKZ) in der Hansestadt Stralsund	Kultur und Bildung	Freier Träger (privatrechtliche gemeinnützige Stiftung)
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
5,5 Mio	Planungsphase; Bewilligung des Förderantrags steht bevor	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung:	Aufbau eines Netzwerkes unter Beteiligung von Handwerkskammer, IHK, Mittelstandsvereinigung, Berufliche Schulen, Verwaltung und Sozialpädagogik, Segelschule, Weiterbildungsberatungsstelle Arbeitsamt, Wirtschaftsförderung, Volkshochschule, Schulverwaltung, Jugendamt, TÜV-Akademie regionale Betriebe und Wirtschaftsunternehmen, FH Stralsund. BKZ mit eigener Planungs- und Finanzhoheit. Angebot von konkurrierenden Ausbildungsangeboten zu anderen Schulen
Projekt ID	
47	

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Stärkung der Bildungs- und Forschungslandschaft der Region
Raumstruktur	Ja	Hansestadt Stralsund soll als regionales Oberzentrum gestärkt werden, Zusammenarbeit mit Einrichtungen in Ahus (Dänemark) und Rumänien ist vorgesehen, Bindung an die Hansestadt soll gestärkt werden.
Brückenfunktion	Ja	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	Regionale Betriebe und Wirtschaftsunternehmen sind eingebunden, u.a. soll Abwanderung von Lehrkräften entgegengewirkt werden, das Angebot von Praktikumsplätzen in Eigenbetrieben ist vorgesehen.
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Ja	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Aus- und Weiterbildung soll in verschiedenen Disziplinen erfolgen, eine über die Kooperation hinausgehende Vernetzung ist vorgesehen, es sollen u.a. offen am Markt agierende Eigenbetriebe geschaffen werden.
Folgeinvestitionen	Ja	
Werbewirksamkeit	Ja	Durch den innovativen Modellcharakter wird eine überregionale Ausstrahlung erwartet. Das Vorhaben trägt zur Profilierung der Region im Ausbildungssektor bei.
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Finanzierungskonzept liegt vor, Förderantrag für Planungsphase beim BMF gestellt, die Förderzusage wird erwartet.
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	k.A.	Umfassende Einbindung, Beteiligung ist vorgesehen.
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	Ein Betreibermodell liegt vor, Planungsphase wird durch Projektgruppe betrieben.
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Sanierung des Theaters in Stralsund	Kultur und Bildung	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
15,0 Mio	Vorplanung liegt vor	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Sanierung der Spielstätte der Theater Vorpommern GmbH in der Hansestadt Stralsund

Projekt ID
234

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Schaffung und zum Erhalt eines tragfähigen Netzes kultureller Einrichtungen
Raumstruktur	Ja	Stärkung oberzentraler Funktionen im Bereich Kultur
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	k.A.	
Werbewirksamkeit	Ja	
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	Ja	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
Priorität	hoch	

Projekttitlel	Handlungsfeld	Projektträger
Einrichtung eines Veranstaltungszentrums in der Kulturkirche Sankt Jakobi	Kultur und Bildung	Hansestadt Stralsund gemeinsam mit der Pommerschen Evangelischen Kirche
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
ca. 8 Mio	Vorplanung liegt vor. Nächste Stufe in Auftrag gegeben.	Hansestadt Stralsund

**Projektbeschreibung:** Umnutzung der Kirche Sankt Jakobi zu einem multifunktionalen Veranstaltungszentrum; Das Konzept berücksichtigt und ergänzt die bereits in St. Marien und St. Nikolai angebotenen Nutzungsmöglichkeiten.

Projekt ID
17

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Schaffung eines tragfähigen Netzes kultureller Einrichtungen
Raumstruktur	Ja	Stärkung der oberzentralen Funktionen für den Bereich Kultur
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Nein	Kooperation mit Theater Vorpommern GmbH durch Betreiben einer Studio-Bühne in St. Jakobi
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Ja	
Kooperation	Ja	Sankt Jakobi ist Kulturdenkmal; Inwertsetzung eines denkmalgeschützten Hauses durch neue Funktionen
Folgeinvestitionen	Nein	
Werbewirksamkeit	Ja	Förderungszusage vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V liegt vor; Stiftung gegründet
Profilierung	Ja	
Erstfinanzierung	Ja	Vorplanung für Gebäude liegt vor
Tragfähigkeit	Ja	
Einbindung Bevölkerung	Ja	
Abstimmung Fachbehörden	Ja	Ein Modell für die Trägerschaft ist entwickelt worden => Stiftung
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
		Das Projekt ist in der Weise zu fördern, dass es kurz- bis mittelfristig umgesetzt werden kann.
<b>Priorität</b>	<b>hoch</b>	

Projekttitle	Handlungsfeld	Projektträger
Einrichtung einer Musikschule im Landständehaus	Kultur und Bildung	Hansestadt Stralsund
Investitionssumme in Euro	Planungs- und Verfahrensstand	Räumliche Lage
2,2 Mio	Vorplanung; Baubeginn voraussichtlich 2004	Hansestadt Stralsund

Projektbeschreibung: Restaurierung des historischen Landständehauses und Einrichtung einer Musikschule.

Projekt ID
178

Indikator		Erläuterungen
Handlungsfeldspezifischer Indikator	Ja	Beitrag zur Schaffung eines tragfähigen Netzes kultureller und sozialer Einrichtungen
Raumstruktur	Ja	Stärkung oberzentraler Funktionen für die Bereiche Bildung und Kultur; Inwertsetzung eines historischen Gebäudes durch eine neue Funktion
Brückenfunktion	Nein	
Regionale Identität	Ja	
Regionale Wirtschaft	Ja	
Dauerarbeitsplätze	Ja	
Qualifizierung	Nein	
Interdisziplinarität	Nein	
Kooperation	Ja	
Folgeinvestitionen	Nein	
Werbewirksamkeit	Nein	
Profilierung	Nein	
Erstfinanzierung	Ja	
Tragfähigkeit	k.A.	
Einbindung Bevölkerung	o.R.	
Abstimmung Fachbehörden	o.R.	
Logistik	Ja	
Projektcontrolling	k.A.	

Gesamtergebnis		Empfehlungen
Priorität	mittel	